

öffentlich

nichtöffentlich

Fachbereich / Geschäftszeichen Zentrale Dienste / ley	Datum 23.02.2024	Drucksachen-Nr. 16/2024
--	---------------------	----------------------------

Beratungsfolge – Gremium - Rat	TOP	Sitzungstermin 19.03.2024
-----------------------------------	-----	------------------------------

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes; Sachverhalt, Stellungnahme; Beschlussvorschlag

**Anfrage nach der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion vom 22.02.2024
Überfüllte Schulbusse / Aktuelle Schulbussituation Grundschule Hickengrund
& Burbach**

Die Anfrage ist als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

./.

Beschlussvorschlag:

Christoph Ewers



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Fraktion im Rat der Gemeinde Burbach

SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Burbach, Sangstraße 4, 57299 Burbach

An den
Bürgermeister der Gemeinde Burbach
Herrn Christoph Ewers
Eicher Weg 13

57299 Burbach

Nicole Schoeppner
Fraktionsvorsitzende
Fraktion im Rat der Gemeinde
Burbach

Fon: 0171-6421636
n.schoeppner@spd-burbach.de

22.02.2024

**Anfrage gemäß § 17 der Geschäftsordnung zur Ratssitzung
am 19.03.2023**

Überfüllte Schulbusse / Aktuelle Schulbussituation Grundschule Hickengrund & Burbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ewers,

die Schulbusse zu den Hickengrunder und Burbacher Grundschulen sind so überfüllt, dass besonders die kleinen Schulkinder der 1. und 2. Schulklasse keinen Sitzplatz mehr bekommen und somit die komplette Fahrt in die Schule im Gang stehen müssen.

Es besteht eine erhöhte Unfallgefahr für die Kinder, wie z.B. bei einer ruckartigen Bremsaktion. Es gibt zwar die interne Absprache zwischen den Kindern, dass die „großen“ den Platz für die „Kleinen“ frei machen, dies lässt sich zum einen aber nicht immer umsetzen und zum anderen ist diese Absprache in Bezug auf die generelle Gefährdung von Kindern fragwürdig.

Die SPD-Fraktion hat dazu folgende Fragen:

1. Woran scheitert es, dass innerhalb unserer Kommune für alle Grundschulen nicht ausreichend Schulbusse ggfs. auch Gelenkbusse eingesetzt werden können, um sicherzustellen, dass alle Kinder einen sicheren Sitzplatz haben?
2. Wie wird bei der Planung und Einteilung der Schulbusse sichergestellt, dass ab dem nächsten Schuljahr, mit weiteren Einschulungen, die Kapazität an Schulbussen gewährleistet ist? Wer veranlasst dies?

3. Die Kosten der Schülerbeförderung sind mit dem Schülerticket abgegolten. Was würde es an Kosten verursachen, wenn wir als Schulträger und Kommune den Einsatz von zusätzlichen Schulbussen einfordern würden. Wäre dies generell, außerhalb des Abkommens in Hinblick auf das Schülerticket, möglich?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen


Nicole Schoeppner
Fraktionsvorsitzende

Thomas Heuschkel
Fraktionsgeschäftsführer